

Praktikum Softwaretechnologie

Abschlusspräsentation

Gruppe 3

Fahrgastinformationssystem Eisenbahnlabor





Gliederung

- 1 Zielstellung
- 2 Objektorientierte Analyse
- 3 Objektorientierter Entwurf
- 4 Implementierung
- 5 Rückblick
- 6 Demonstration



Gruppe 3

Eric Schölzel

3. Semester Diplom Informatik

Jonas Schenke

3. Semester Bachelor Informatik

Oliver Schmidt

3. Semester Diplom Informatik

Zdravko Yanakiev

3. Semester Bachelor Informatik

Betreuer

Dipl.-Medieninf. Ronny Kaiser



Fakultät Informatik Institut für Software- und Multimediatechnik Lehrstuhl Softwaretechnologie

Robert Mörseburg

Diplom Informatik

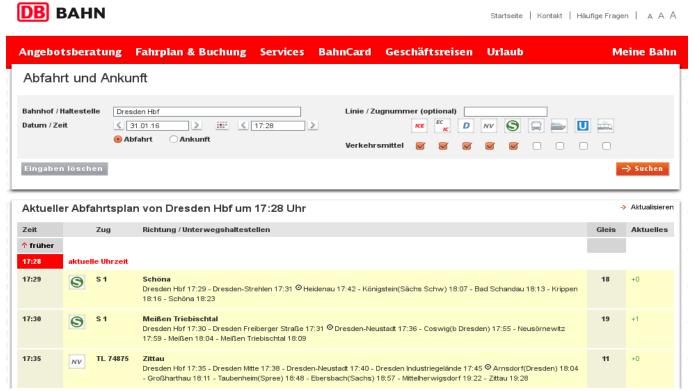
3. Semester



- Webbasierte Ankunfts-, Abfahrts-, und Zuglaufanzeige
- Auswahl nach Bahnhof und Uhrzeit
- Optional Auswahl der Zuggattung
- Anzeige von Zwischenhalten
- Anzeige von Echtzeitinformationen (Verspätung, etc.) vom Fahrplanserver



Orientierung: Online-Abfahrtsanzeige der Bahn





Muss-Kriterien

- Erreichbarkeit unter angegebener URL
- Kopfzeile (mit Logo, etc.)
- Fußzeile (mit Programmversion, etc.)
- Abfahrts- / Ankunfts- / Zuglaufanzeige
- Konfigurierbar
- Interaktiv (z.B. Anklicken eines Stops im Zuglauf)



Kann-Kriterien

- Verbindungsstatus
- Zuglaufanzeige als Perlenschnur
- Ausblenden der Uhrzeit bei Verbindungsproblemen
- Vor- / Zurückfunktion im Browser verwendbar
- Logo konfigurierbar



Zusätzlicher Kundenwunsch

- Anzeige der Bahnhöfe auf interaktiver Karte
- Markieren des momentanen Bahnhofs



- GUI-Mockup
- Erstellung des Pflichtenheftes
- Erstellen eines Prototyps
- Planung mithilfe von UML-Diagrammen



- Entwurf mithilfe von Magic Draw → UML
- 4 große Teilbereiche
 - Web/GUI
 - Datenstruktur
 - RailML
 - Telegramme



Web

- Interaktion mit dem Nutzer
- Filterung der angezeigten Daten
- Entwurf mithilfe von Mockups
 - Nutzerfreundlich
 - optisch ansprechend
 - funktional
- Verschiedene Tabs
- Verlinkungen zwischen diesen
- Kommuniziert mit Datenstruktur



Datenstruktur

- Speichert Daten unabhängig von Datenquelle
- Ziele
 - Zuverlässigkeit
 - Flexibilität
 - Vermeidung von Redundanz
- Wichtig vor allem Datenintegrität
- Zentrales Bindeglied



Telegramme

- zum Zeitpunkt des Entwurfs noch weitgehend unbekannt
- Zuständig für Entgegennehmen der Telegramme
- Weiterreichen an Datenstruktur



RailML®

- XML-Format zum Datenaustausch im Schienenverkehr
- Enthält Daten über die Infrastruktur, die Schienenfahrzeuge und den Fahrplan eines Eisenbahnsystems
- Der RailML-Parser stellt den anderen Programmkomponenten die Daten aus der RailML-Datei bereit
- Vorgehensweise: Trennung von XML-Parser und Datenstruktur → mehr Flexibilität



- Java 1.8
- Spring Framework
- Neuerungen im Vergleich zum Entwurf

Verlauf

- 1. Prototyp → nur kleine RailML
- 2. große RailML
- 3. Telegramme
- 4. Tests im Labor
- 5. Kundenwunsch





GUI

- Thymeleaf → Templates für einzelne Tabs
- Datenweitergabe und Filterung im FisController



Datenstruktur

- Selbst unabhängig von Spring-Framework
- TimetableController wertet Telegram-Objekte aus oder lädt Offline Fahrplan
- Kommunikation mit Telegram-Parser durch Events



RailML®-Parser

- Implementierung unter Benutzung des Spring Frameworks (Spring OXM)
- Laden der ganzen Datei in den Speicher
- Anschließende Verarbeitung in die interne Datenstruktur
- Probleme beim Parsen von nicht dem RailML-Standard entsprechenden Dateien



Telegramme



Kundenwunsch

- Karte des Eisenbahnnetzes
- Realisiert mithilfe von HTML5/JavaScript (Canvas)



Probleme bei der Implementierung

- RailML nicht korrekt
- Telegrammspezifikation
- Telegrammteil sehr schwierig zu testen
 - → integration tests kaum möglich
 - → Testen nur im Eisenbahnbetriebslabor



- Aufgabenstellung erfüllt
- Enge Rückkopplung mit Kunden
- Kommunikation im Team
 - Git, GitHub
 - Wöchentliche Treffen
- Frameworks
 - Fokussierung
 - Hoher Einarbeitungsaufwand



6 Demonstration der Anwendung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!